



aktuell

Eine Beilage der Zeitung „reformiert.“

Gottesdienste

5. Mai, 20.00

Abendgottesdienst

Pfr. Felix Marti, Orgel: Daniel
Bossard Kollekte: Wagnhof

12. Mai, 9.45

Muttertags-Gottesdienst

Pfr. Felix Marti
Orgel: Ursula Jaggi
Kollekte: Entlastungsdienst

19. Mai, 9.45

Familien-GD mit zwei Taufen

P. Furrer, Club 4 Kinder
Pfr. Felix Marti
Orgel: Daniel Bossard
Kollekte: Entlastungsdienst

26. Mai, 9.45

Gottesdienst

Pfr. Felix Marti
Orgel: Ursula Jaggi
Kollekte: Bibelkollekte

30. Mai, 9.45

Auffahrts-Gottesdienst

Pfr. Felix Marti
Orgel: Daniel Bossard
Kollekte: Bibelkollekte

Senioren

17. Mai

Seniorenausflug

Informationen folgen
Tanja Stephani

Konzerte in der Kirche

5. Mai, 17.00

Claudia Beck, Hackbrett
Lilo Schmidt, Orgel

19. Mai, 17.00 Frühlingskonzert

Farbenfrohe Musik von
G. F. Händel, C. Chaminade,
F. Mendelssohn u.a.

Kaspar Stünzi, Flöte
Ralph Schächli, Oboe
Ursula Emch, Orgel

30. Mai, 15.30 und 18.30

Auffahrtskonzerte

Nicolas Senn, Hackbrett
Renate Steiner, Orgel



Loben, was soll das?

Loben, Gott loben, andere
Menschen loben, was soll das?
Sagen wir, wenn wir etwas gut
finden?

Loben führt auf eine Reise!
Plötzlich siehst Du sie wieder,
die schönen Dinge! Du öffnest
dein Inneres und wirst frei! Es ist
ein wunderschöner Tag heute!
Die Menschen um mich herum
sind zufrieden, mein Kollege
macht ein fröhliches Gesicht
und die Partnerin ist glücklich
an ihrer Aufgabe.

Loben lässt uns zur Ruhe
kommen. Wir sehen sie, die
schönen Dinge! Die Blätter der
Birke, mit ihren zarten Blättern,
die nun hervorstossen; die
Schlüsselblumen und ersten
Tulpen; die drei Apfelbäume, die
in einer Reihe stehen und mit
ihren verschiedenen Blättern
verraten, dass sie verschiedene
Arten von Äpfeln geben.
Phantastisch, verschiedene
Äpfel aus demselben Boden mit
verschiedenen Geschmack,
süss und sauer, aus der gleichen
Erde.

Loben schenkt Augen, die
sehen! Menschen drehen sich
um, bei einem ganz neuen Auto
auf der Strasse. Wir bekommen
Augen um schöne Dinge zu
sehen und lassen so auf der
Reise des Lobens unser Herz
von Gott verändern:

Grosser Gott, gib uns ein neues
Herz und neue Augen um
fröhlich zu staunen.

Wir brauchen unsere
Lebensfreude und unser Glück
nicht abhängig zu machen, von
den kleinen oder grösseren
„Bresten“, die uns plagen, nicht
von den Dingen, die am eigenen
Arbeitsplatz oder am eigenen
Wohnort nicht stimmen, nicht
von der Verdauung und auch
nicht vom Wetter oder von
hundert anderen Lappalien.

Nimm dein Los selbst in die
Hand! Fang an zu loben, Gott zu
preisen und deine Gedanken
und Gefühle ändern sich und du
wirst ein kleines Glück finden,
das alles überstrahlt.

Such das Licht, lass das Dunkle
liegen, und wenn es trotzdem zu
schwer zu werden droht, dann
versuch ein wenig wie ein Clown
zu sein. Er weint mit dem
Herzen und spielt dennoch mit
einem lachenden Gesicht für ein
Kind auf der Handharmonika. So
wird sein eigenes Herz von der
Traurigkeit geheilt.

Stimm ein ins Lied: „Erfreue
dich Himmel, erfreue dich Erde,
erfreue sich alles, was fröhlich
kann werden. Auf Erden hier
unten, im Himmel dort oben:
Den gütigen Vater, den wollen
wir loben!“

Gedanken zu Psalm 148

Pfr. F. Marti